



Die relativen Stärken und Schwächen der Gesellschaft BL die Bayerische werden in Bezug auf den Marktdurchschnitt, unter Berücksichtigung aller Wettbewerber, analysiert. Dabei haben wir alle Variablen untersucht, die einen Einfluss auf die Größe ökonomische Eigenkapitalquote haben.

Die größte Stärke der BL die Bayerische im Vergleich zum Marktdurchschnitt ist die Größe aktivische Bewertungsreserven, welche die ökonomische Eigenkapitalquote um 2,4 Prozentpunkte erhöht. Die größte Schwäche der BL die Bayerische ist die Größe passivische Bewertungsreserven, welche die ökonomische Eigenkapitalquote um 2,7 Prozentpunkte reduziert.

Die ökonomische Eigenkapitalquote, wie in der Rankingtabelle angegeben, beträgt 7,7% und liegt damit um 1,3 Prozentpunkte über dem Marktmittel von 6,4%.

Input Variable	Value in TEUR
Buchwert Kapitalanlagen	1.135.080
Fondsgebundene LV	900.140
Genussrechte	0
HGB-Bilanzsumme	2.149.060
HGB-Deckungsrückstellung	1.077.970
HGB-Eigenkapital ohne GR und NV	93.160
Risiko- und Übriges Ergebnis	15.140
Schlussüberschussanteil-Fonds	9.500
Zahlungen Versicherungsfälle	341.500
Zinszusatzreserve	33.200
aktivische Bewertungsreserven	32.940
freie RSt für Beitragsrückerstattung	9.150
mittlerer Tarifrrechnungszins	1,3%
nachrangige Verbindlichkeiten	0

Output Variable	Value in TEUR
HGB-Eigenkapital	93.160
verfügbare RfB	18.650
HGB-DRSt ohne ZZR	1.044.770
Bestandsabbaurate	18%
Passivduration	5,4
skalierte aktivische Bewertungsreserven	32.940
Marktwert Kapitalanlagen	1.168.020
Marktwert-Bilanzsumme	2.182.000
zukünftige pass. vt. Überschüsse	81.433
zukünftige pass. Zinsüberschüsse	156.054
passivische Bewertungsreserven	237.487
zukünftige Überschüsse	270.427
zukünftige Aktionärsgewinne	67.524
latente Steuern	16.881
ökonomisches Eigenkapital	203.224
ökonomische Eigenkapitalquote vor beschränkter Haftung	7,2%
ökonomische Eigenkapitalquote	7,7%